

PROTOKOLL

ZWECK	10. LAG-Sitzung
DATUM	20.03.03
ZEIT UND ORT	12 Uhr, GH Krone, Sulzberg/Thal
ANWESENDE	<ul style="list-style-type: none">- Obmann Bgm. Rudi Lerch- Bgm. Josef Moosbrugger- Bgm. Wilhelm Müller- Dr. Elisabeth Wagner-Wehrborn- Dr. Andreas Rudigier- Dieter Pfurtscheller- Bgm. Helmut Gerster- DI Walter Vögel- Uta Illenberger- Andreas Neuhauser- Franz Rüt <p><u>Entschuldigt:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Bgm. Karl Fritsche- Herlinde Moosbrugger- Bgm. Dietmar Tschohl- Anna Fricke- Dr. Matthias Amann- DI Wilfried Hopfner- Landesrat Ing. Erich Schwärzler
PROTOKOLL/MODERATION	- Franz Rüt
VERTEILER	an alle Eingeladenen und Anwesenden

AGENDA

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
 2. Bericht des Obmanns
 3. Beurteilung und Beschlussfassung zu Projektanträgen
 4. Bericht aus den LEADER-Kreisen
 5. Allfälliges, Termine
-

zu Punkt 1 - Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Obmann Bgm. Rudi Lerch eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zum Protokoll der 9. Sitzung bestehen keine Anmerkungen. Dem Antrag auf Änderung der Tagesordnung bzw. der bevorzugten Behandlung der zur Entscheidung anstehenden Projekte wird stattgegeben. Auf Vorschlag des Obmannes erklären sich die Sitzungsteilnehmer einverstanden, die Bewertung der LEADER-Kreise als Grundlage für die Entscheidungsfindung zu verwenden.

zu Punkt 2 - Bericht des Obmanns

Zur Übersicht der Projekte wird die Tabelle „Auswertung nach Schlüsselprojekten, Maßnahmen mit Stand vom 20.03.03 der LAG-Aufzeichnung“ verteilt. Daraus geht hervor, welche Projekte welchen Status erlangt haben. Die Tabelle ergibt eine aktuelle Sicht der Projekte im regionalen Entwicklungsplan.

zu Punkt 3 - Beurteilung und Beschlussfassung zu Projektanträgen

Alle in der Folge genannten Projekte, sind in Form des Projektantrages entsprechend der Geschäftsordnung fünf Tage vor der Sitzung an alle Sitzungsteilnehmer ergangen.

GSUND

Das Projekt Gsund beschäftigt sich mit der Entwicklung von Angeboten im Themenbereich Gesundheit und Wasser und arbeitet in drei Stoßrichtungen:

- a) Barfußwanderweg
- b) Innovatives Aquatrainingprogramm
- c) Veranstaltung, Vortragsreihe

Projektträger: Montafon Tourismus

Beschluss: Das Projekt wird einstimmig zur Förderung aus Mitteln des LEADER+ Programms empfohlen.

TAFELWASSER

Mit dem Projekt Tafelwasser soll ein Identitätsprodukt einer Talschaft entwickelt und etabliert werden. Nach Abschluss des LEADER Projektes sind die erforderlichen Investitionen definiert, die Bereitschaft der Akteure geklärt und die Öffentlichkeit über das Vorhaben und das Produkt informiert. Das Projekt soll im Jahr 2003 umgesetzt werden. In der Diskussion wurde herausgearbeitet, dass es sich bei dem Projektvorhaben, nicht um die Einführung eines kommerziellen Produktes handelt, sondern, dass damit ein Informationsträger für eine regionale Identität geschaffen wird. Vorhandene Studien zeigen auf, dass die Einführung von neuen Mineralwassermarken unwirtschaftlich sind, im Projektzusammenhang steht die Innovation im Zusammenspiel der Akteure in der Region, in den Vereinbarungen mit der Gastro-

nomie und den Getränkelieferanten. Das Montafoner Mineralwasser hat zum Ziel, die Trinkwasserqualität in der Region tragfähig ins Bewusstsein zu rufen.
Projekträger: Montafon Tourismus.

Beschluss: Das Projekt Tafelwasser wird einstimmig zur Förderung aus Mitteln des LEADER+ Programms empfohlen.

WASSERSTOLLEN

Mit dem Wasserstollen soll eine touristische Attraktion geschaffen werden, bei der das Thema Wasser in Form von Installationen in einer bestehenden Tunnelröhre auf vielfältige Weise aufgearbeitet wird. Der Besucher kommt geführt in Berührung mit dem Element Wasser.

Projekträger ist der Stand Montafon, die Durchführung ist für 2003 bzw. 2004 geplant. Die Innovation besteht in der Schaffung einer bleibenden Einrichtung zur Vermittlung der natürlichen Besonderheiten in der Talschaft.

Beschluss: Das Projekt Wasserstollen wird einstimmig zur Förderung aus Mitteln des LEADER+ Programms empfohlen.

STAUSEE

Das Projekt Stausee betrifft die Erarbeitung eines Gestaltungskonzeptes für die Silvretta-Hochalpenstrasse und für den Silvretta-Stausee. Die Silvretta-Hochalpenstrasse wurde zur Erschließung der Wasserkraft vor 50 Jahren errichtet. Dieser Anlass soll dazu verwendet werden, eine bleibende Gestaltung entlang der Strasse zu errichten, die auf die natürliche Kraft des Wassers hinweisen. Im Projekt enthalten ist die Konzeption einer jährlichen Veranstaltung und die Vorbereitung und Durchführungsbegleitung der Erstveranstaltung. In der Diskussion plädiert Bgm. Josef Moosbrugger auf sorgsamem Umgang mit Veranstaltungen in der Naturlandschaft. Sitzungsteilnehmer werfen die Frage der Nachhaltigkeit dieses Projektvorhabens auf, daher wurde folgender Beschluss gefasst. Projekträger: Stand Montafon.

Beschluss: Das Projektvorhaben soll in Bezug auf Inhalt, Gestaltung und Fragen der Nachhaltigkeit verstärkt aufbereitet werden, sodass tiefergehend darüber abgestimmt werden kann.

WALKING IN THE PAST

Dr. Andreas Rudigier stellt das Projekt vor. Es handelt sich dabei um die Erforschung alter Wegeverläufe mit Unterstützung der Bevölkerung und mit einer beispielgebenden Aufbereitung der Daten, sowie in der Umsetzung einer Ausstellung. Die Innovation besteht in der aktiven Beteiligung der Bevölkerung am Projekt. Beobachtungen, Entdeckungen und Überlieferungen werden über die Bevölkerung gesammelt und zusammen getragen. Experten erstellen schlüssige Theorien zur Wegeführung und reichhaltige Unterlagen werden über zukünftige Angebote geschaffen. Dies gilt sowohl für den Arlbergweg, als auch für Strecken im Montafon und der Via Valtellina. Projekträger: Regionalplanungsgemeinschaft Klostertal.

Beschluss: Das Projekt wurde einstimmig zur Förderung aus Mitteln des LEADER+ Programms empfohlen.

WINTERWANDERWEGE

Andreas Neuhauser und Bgm. Rudi Lerch stellen das Projekt vor. Es geht um die gezielte Führung von Gästen und Einheimischen in die Naturlandschaft. Mit dem Projekt soll dem Wildwuchs der Wanderer in der freier Natur entgegengesteuert werden und dafür Wald, Wild und Landschaft, einerseits geschützt und andererseits gezielt erlebbar gemacht werden. Um dies zu erreichen gilt es, eine gemeindeübergreifende, regionsweite Organisation zu bilden, attraktive Konzepte zu entwickeln und ein Betriebskonzept für einen dauerhaften Betrieb zu vereinbaren. In der Diskussion wurde das Vorhaben analysiert und in der Tendenz als übertragbares Modell empfunden. Es werden Fragen der Haftung angesprochen und auf die landesweite Wegebeschilderung hingewiesen. Es ist anzunehmen, dass die Winterwanderwege nicht immer ident mit den beschilderten Sommerwanderwege verlaufen. So bedarf es eines integrierten Konzeptes und einer Information an die Öffentlichkeit über dieses neue Angebot. Projektträger: Stand Montafon.

Beschluss: Das Projekt unter dem Titel „Winterwanderwege“ wurde einstimmig zur Förderung aus Mitteln des LEADER+ Programms empfohlen.

NACHRICHTEN

Das Projekt Nachrichten wurde in der letzten LAG-Sitzung diskutiert, wobei offene Fragen formuliert wurden. Die Antworten konnten in der Zwischenzeit gefunden werden. DI Walter Vögel konnte klären, dass die Beiträge der Vorarlberger Nachrichten, der Illwerke und der Raiffeisenbank nicht als Einnahmen aus dem Projekt gewertet werden, sondern als Eigenmittel für den antragsstellenden Verein betrachtet werden können. Im Weiteren kann das Projektvorhaben als Teil des Schlüsselprojektes „Von mir zu Dir“ betrachtet werden. Franz Rüt kann berichten, dass Finanzierungszusagen des Medienhauses und der Illwerke vorliegen. Gespräche entsprechend der Diskussion in der letzten Sitzung mit den Vorarlberger Raiffeisenbanken müssen noch geführt werden. DI Walter Vögel ist von der Notwendigkeit überzeugt, dass es einen Regelungsmechanismus geben muss, wonach die Berichterstattung darauf ausgerichtet ist, nur erfüllbare Erwartungshaltung zu wecken und Missverständnisse zu vermeiden. Es braucht verantwortliche Personen, die die Berichte aus den Projektgruppen und LEADER-Kreise letztlich im Sinne der Gesamtbetrachtung freigeben.

Folgender Ablauf wurde vereinbart: Franz Rüt wird beauftragt mit den Projektgruppen und LEADER-Kreisen, Redaktionsgruppen zu errichten und die Berichterstattung zu koordinieren. Andreas Neuhauser wird sämtliche Berichte journalistisch bearbeiten und zur Entscheidung vorbereiten. Die Berichte werden von DI Walter Vögel und Obmann Bgm. Rudi Lerch zur Veröffentlichung freigegeben. Andreas Neuhauser führt die Detailabstimmungen zur Veröffentlichungen mit dem Medienhaus durch. Nachdem die offenen Fragen geklärt werden konnten, wurde folgender Beschluss gefasst. Projektträger: Entwicklungsverein Natur- und Kulturerbe Vorarlberg.

Beschluss: Das Projekt mit dem Titel „Nachrichten“ wurde einstimmig zur Förderung aus Mitteln des LEADER+ Programms, Schlüsselprojekt „Von mir zu Dir“ empfohlen.

FORUM II

Das Projekt Forum II ist eine Fortsetzung des Programms der Käsestrasse Bregenzerwald. Bereits bei der ersten Veranstaltung und beim ersten Antrag wurde die Fortsetzung des Programms empfohlen und von der Lokalen Aktionsgruppe gewünscht. Mit dem Titel „Forum II“,

erfolgt die dritte Veranstaltung im Bregenzerwald zur Sensibilisierung für die natürliche Produktion und für die Weiterentwicklung und die Erhaltung der Regionalität. Nach eingehender Diskussion wurde folgender Beschluss gefasst. Projektträger: Käsestraße Bregenzerwald.

Beschluss: Das Projekt mit dem Titel „Forum II“ wurde einstimmig zur Förderung aus Mitteln des LEADER+ Programms empfohlen.

KULI-COOP

Das Projekt Kuli-Coop verfolgt das Ziel, eine zentrale Vertriebsorganisation für regionale Produkte in die regionale Gastronomie zu etablieren. Dabei sind vielfältige Aufgaben zu lösen, sei dies im Bereich der Ablauforganisation, der Sortimentsabstimmung oder vor allem der Logistik, Vertriebsleistung, Auftragsabwicklung und Abrechnung. Bereits heute ist abzu-sehen, dass dieses Projekt zu einer Reihe von Produktinnovationen führen wird. Als Projekt-träger ist die Ländle Qualitätsprodukte Marketing GmbH vorgesehen. Am Projekt beteiligt sind Unternehmen, die bereits heute schon Produkte aus dem ländlichen Raum verarbeiten und vertreiben. DI Walter Vögel gibt zu bedenken, dass es zumindest teilweise zu den Auf-gaben der Ländle Marketing Gesellschaft zählt, diese Produkte zu vermarkten. Er wirft auch die Frage der Gebietsabgrenzung auf. Aus heutiger Sicht ist nicht klar, ob dieses Projekt gemäß den LEADER-Kriterien aus Mitteln des LEADER-Programms förderfähig ist. Dieter Pfurtscheller betont, dass ihm dieses Projekt als sehr wichtig erscheint, um die Produktion aus dem ländlichen Raum an den Markt zu bringen, und bekräftigt seine Ansicht, dass für ihn gerade dieses Projekt ein innovatives LEADER-Projekt darstelle.

Beschluss: Die Versammlung empfiehlt den Projektakteuren, die Förderfähigkeit mit den zuständigen Stellen des Landes, vor allem mit der PVL zu klären. Nach Klärung der Fragen, soll in der kommenden LAG-Sitzung über das Projekt entschieden werden.

DI Walter Vögel macht grundsätzlich darauf aufmerksam, dass einige der Projekte die Zeit der Anmeldefrist überschritten haben, so ist die Frist von sechs Monaten zwischen Anmeldung zum Antrag für die Projekte Gsund, Tafelwasser, Kuli-Coop und Heilquellen abgelaufen. Eine Fristverlängerung ist in den Förderbestimmungen nicht vorgesehen. Er empfiehlt der LAG zumindest einen begründeten Antrag auf Fristkorrektur zu stellen, eine generelle Verlängerung (über die sechs Monate hinausgehend) ist für ihn nicht vorstellbar.

zu Punkt 4 - Bericht aus den LEADER-Kreisen

Dieser Tagesordnungspunkt musste aufgrund des Zeitmangels entfallen, bei der Gelegen-heit wird auf die laufende Berichterstattung via Internet hingewiesen.

zu Punkt 5 – Allfälliges, Termine

Die kommende LAG-Sitzung wird entsprechend dem Jahresterminplan, am **15. Mai 2003** durchgeführt. Die kommende Sitzung soll mit einer Projektpräsentation, Begehung, Wand-erung verbunden werden.

Verfasser: Franz Rüb
geprüft durch: Andreas Neuhauser